

MoSTa

Mobilität und Soziale Teilhabe aufeinander abstimmen

Projektvorstellung

Hila Küpper

Auftaktveranstaltung am 9. Mai 2019

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Auftaktveranstaltung: Unsere Ziele!

- Start von **MoSTa** bekannt machen
- Leute begeistern
- Sensibilisieren für Vernetzung
- Ideen sammeln
- Probleme identifizieren
- Ideen und Lösungsansätze erarbeiten



MOSTA – Was sind die Projektziele?

- „Ein lebenswertes Eiderstedt 2030“
- **Kulturelle Angebote** und Möglichkeiten der sozialen Teilhabe für **alle Bevölkerungsgruppen** im Kooperationsraum zugänglich machen.
- Insbesondere der **älteren Bevölkerung ohne direkten Zugriff auf einen PKW** ein Altern in Würde zu ermöglichen. Hierzu gehört das Schaffen der Voraussetzungen von sozialer Teilhabe.
- Abstimmung von **Mobilitätsangeboten** auch auf kulturelle Angebote, die die soziale Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen sicherstellen.

MOSTA – Für wen machen wir das?

Mögliche Personen, die kulturelle Veranstaltungen erreichen wollen, deren Mobilitätsmöglichkeiten aber eingeschränkt sind.



Jasper 8 J –
Grundschüler aus
Osterhever mit
Musikunterricht in
Garding,
Sportverein in
Tetenbüll



Katrin – Mitte 30,
Teilzeitbeschäftigt, 2 Kinder unter
12 Jahren, Mama Taxi,
Verein, Arzt,

Paul und Luise , 75+,
möchten nicht mehr so
gerne Auto fahren, aber
weiter an geselligen
Veranstaltungen
teilnehmen, Essen in
Gemeinschaft,
Ausstellungseröffnungen
in Garding und Tetenbüll



Finn 16 J – aus
Vollerwiek spielt
Floorball in
Garding, jobbt im
Theatrium



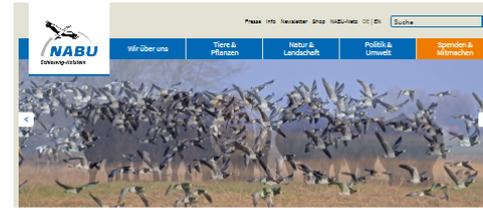
Tom-Gips – 45 J,
lebt allein, fährt
normalerweise
Auto und
Motorrad, muss
zum Arzt und
zum Einkaufen
und ins Lütt
Matten

MOSTA – Was sind die Projektinhalte?

- Vorhandene kulturelle Angebote auf ihre
 - **Erreichbarkeit ohne PKW überprüfen und ggf. anpassen** (Ort, Öffnungs-/ Anfangszeiten...),
 - das Mobilitätsangebot noch **besser darauf abstimmen** und durch
 - **weitere Mobilitätsangebote ergänzen.**
- Darüber hinaus werden
 - **zusätzliche kulturelle Angebote im KRME** entwickelt und mit dem Mobilitätsangebot verzahnt sowie
 - **außerhalb des Kooperationsraums** gelegene Einrichtungen wie Theater, Museen, Kinos etc. erreichbar gemacht.
- Das Projekt ist auf **zwei Jahre** begrenzt.
- Sein **räumlicher Schwerpunkt** liegt im Kooperationsraum.

Best-Practice-Beispiele

- Kaffee, Kuchen, ein Schnaps und Gesang
- NABU: Flyer, Homepage, Veranstaltungen
- Kinderfest Tetenbüll: Fahrticket wird ersetzt
- AG-Angebot in der Grundschule Tetenbüll wurde auf RufBus abgestimmt
- Ferienwohnungsangebot mit Rufbuswerbung



Willkommen im Katinger Watt Naturerleben & Naturschutz

Die Schönheit und Weite der Nordsee im Blick durch das Vogelreviergebiet Katinger Watt mit seinen Wäsen und Süden sind längst Naturerlebnisse Besucher in seinen Bann. Das ehemalige Watt- und Salzwassengebiet der Flussmündung der Eider wurde von 1897 bis 1975 aus Naturschutzgründen eingedeicht und hat sich seitdem unter der behutsamen Hand des NABU zu einem einzigartigen Refugium für Pflanzen und Tiere entwickelt.

Wasserpflanze der Südwasspflanz und der Gabelkiefer sind hier genauso wohl wie Dreigläser und Seesalter mit ihren Jungen. Vielfältige Orchideenarten finden unter einer naturschonenden Fledermausjung abends ihren Platz wie neue Salzwiesen vor den Dämmen.

Und auch der Mensch ist in diesem Paradies herzlich willkommen, die Natur zu erleben und zu genießen.

Im NABU Natursentrum Katinger Watt erwartet Sie eine kleine Naturgenossenschaft mit Ausstellungen und mannigfaltigen Naturerlebnissen. Unser Team begleitet Sie auf spannende Exkursionen durch das Gebiet und den angrenzenden Nationalpark Wattenmeer. Dieses Team betreut, pflegt und managt in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzgebiet, dem Landschaftsplan, auch die vier Schutzgebiete der Eidermündung.

Zur Wattführung und zum Naturzentrum mit dem Bus kommen!



Hier fährt der RufBUS!

In 3 Schritten mobil zum Ziel: Mindestens 2 Stunden vorher unter 0475 440 99 99 anrufen und 15 Uhr anrufen und mitteilen, wo man hin möchte. Der RufBUS fährt zum Watt mit, wenn er in anderer Richtung abfährt, im RufBUS vereinbaren Sie mit dem Fahrer/Inne Rufbus: Watt_rufbus@nabuwattenmeer.de



Messbare Ziele des Projektes

Der Fördermittelgeber will wissen, wie das Geld verwendet wurde.

- **Akteurseinbindung:** Kooperation mit mind. 20% der angefragten Veranstalter
- **Zielgruppe Bewohner:** Rücklaufquote von 25 % bei der Fragebogenaktion.
- **Steigerung der RufBUS-geeignete kreisweite Veranstaltungen**
- **Steigerung der kreisweit mit dem RufBUS besuchten Veranstaltungen.**
- **MOSTA-Veranstaltungen:** 10 öffentliche Informations- und Werbe-Veranstaltungen auf Eiderstedt und im gesamten Kreisgebiet.
- **Öffentlichkeitsarbeit:** 20 Presseartikel, eine Homepage sowie Informationen in den sozialen Netzwerken.

Projektumsetzung in 5 Arbeitspaketen

1. Projektmanagement

Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit

2. Akteursanalyse und Aufgabenbeschreibung

Who is who, Fragebogenaktion

3. Bestandserhebung kultureller Angebote, Akteurseinbindung und -vernetzung

Auftaktveranstaltung, Workshops

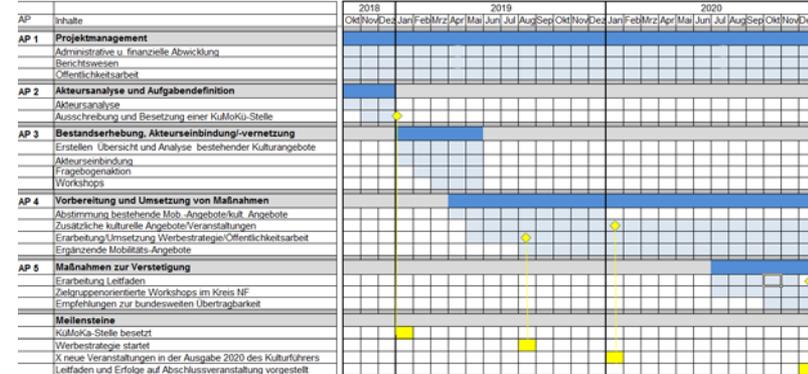
4. Vorbereitung und Umsetzung von Maßnahmen

Abstimmung, zusätzliche Angebote, Werbestrategie

5. Maßnahmen zur Verstetigung

Leitfaden und Workshops in NF

MoSTa - Mobilität und soziale Teilhabe aufeinander abstimmen



Bedarfsanalyse: Fragebogenaktion

- **Wer wird befragt?**
 - **Alle Einwohner des KRME, aber auch Gäste** bekommen die Möglichkeit ihre Wünsche zu äußern (Online-Aktion / Download des Fragebogens, Auslage z. B. bei Edeka, in der Bücherei)
 - **Ältere und Familien mit Kindern** bekommen den Fragebogen zusätzlich per Post
 - **Interviews** an besonderen Orten (Wochenmarkt, Edeka)
 - **Verlosung** von Preisen
- **Auswertung** der Aktion und
- **Abstimmung** mit den Zielen von MOSTA

Auftaktveranstaltung – Wer sind die Teilnehmer?

- KRME – KooperationsRaum Mittleres Eiderstedt
 - Steuerungsgruppe
 - Bürgermeister
 - AG Mobilität
 - AG Kultur-(Landschaft) und Tourismus
- Kooperationspartner im Projekt (Absichtserklärung)
 - u. a. Kreis NF, AktivRegion Südl. NF, Eiderstedter Forum, ...
- Akteure aus der Kultur- und Mobilitätslandschaft als Beteiligte und Multiplikatoren

Workshop – 3 Themen / 6 Tische

- 3 Thementische á 20 Minuten:
Kultur-Angebote – Mobilitäts-Angebote – Unsere Mitte stärken
Angebote - Probleme - Ideen, Lösungsansätze, Umsetzungsmöglichkeiten
- 6 kleine Gruppen , 1 Moderator, viele Zettel
- Methodik:
Aufwand vs. Originalität 
 - AU!**
 - HOW?**
 - NOW!**
 - WOW!!**
- Ergebnispräsentation
- Ausblick: Was wollen wir umsetzen? Wer macht mit?